



Stadt Kleve • Postfach 19 55 • 47517 Kleve

Förderkreis Alte Mühle Donsbrüggen
- Mühlenmuseum – e.V.

DIE BÜRGERMEISTERIN

- Untere Denkmalbehörde -

Fachbereich: 61 - Planen und Bauen
Gebäude: Rathaus, Minoritenplatz 1
Auskunft: Herr Verhoeven
Zimmer: 3.03
E-Mail: martin.verhoeven@kleve.de
Tel. (0 28 21): 84-270 Fax (0 28 21): 84- 414
Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht:
Mein Zeichen: 61.2 D
Datum: 21.08.2017

Gesetz zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmal- schutzgesetz –DSchG)

hier: Ihr Antrag vom 09.08.2017

Denkmalrechtliche Erlaubnis

Grundstück: Kleve, Mehrer Straße 92
Holländer - Windmühle A 02 / 07 / 84
Gemarkung: Donsbrüggen, Flur: 4, Flurstück Nr. 145

Bauvorhaben : Sanierung; Tragwerk Mühlenhaube

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Ihren Antrag vom 09.08.2017 wird Ihnen gemäß § 9 Absatz 1 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (DSchG) vom 11.03.1980 (GV NW 1980 S. 226) in der zur Zeit geltenden Fassung unbeschadet der privaten Rechte Dritter die Erlaubnis erteilt, das o. a. Vorhaben entsprechend Ihrer beigefügten Beschreibung auszuführen.

Die Erlaubnis erlischt, wenn nicht innerhalb von 2 Jahren nach ihrer Erteilung mit der Durchführung des Vorhabens begonnen oder wenn die Durchführung 2 Jahre unterbrochen worden ist. Die Frist kann auf Antrag verlängert werden.

Falls in den Antragsunterlagen Änderungen und Bemerkungen in **grün** eingetragen sind, müssen diese beachtet werden.



Lieferanschrift:

Minoritenplatz 1
47533 Kleve

Telefonzentrale: (0 28 21) 84 - 0
e-mail: stadt-kleve@kleve.de
Internet: www.kleve.de
UST-IDNR.: DE 120050694

Konten der Stadtkasse:

Sparkasse Rhein-Maas (BIC: WELADED1KLE)
IBAN: DE56 3245 0000 0000 1042 99

Volksbank Kleverland (BIC: GENODED1KLL)
IBAN: DE42 3246 0422 1000 0860 17

Besuchszeiten:

Mo.– Fr. 8.30 – 12.30 Uhr, Mo.+ Mi. 14.00–17.00 Uhr
Di. + Do. 14.00-15.30 Uhr

Ausgenommen:

Bürgerbüro: Mo.-Do. 7.30-17.00 Uhr, Fr. 7.30-13.00 Uhr
Sa. 10.00-13.00 Uhr **Standesamt:** Mo.– Fr. 8.30 – 12.30 Uhr,
Mo. + Mi. 14.00–17.00 Uhr, **Bauordnung:** Mo.-Fr. (außer Mi.)
8.30 – 12.30 Uhr, Mi. von 12.00-17.00 Uhr

Auflagen: keine

Auf die Bußgeldbestimmung des § 41 Absatz 1 Ziffer 2 DSchG bei Abweichungen von der Erlaubnis wird ausdrücklich hingewiesen.

Eine Abstimmung nach § 40 DSchG hat aufgrund der eingereichten Unterlagen nicht stattgefunden.

Rechtsbehelfsbelehrung

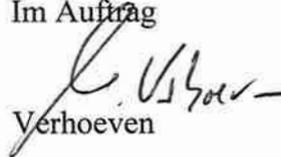
Gegen diesen **Bescheid** können Sie vor dem Verwaltungsgericht in 40213 Düsseldorf, Bastionsstraße 39, binnen eines Monats nach Zustellung des Verwaltungsaktes schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle Klage erheben. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, die angefochtene Verfügung soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Wird die Klage schriftlich erhoben, sollen ihr zwei Abschriften beigelegt werden.

Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Die Klage kann auch in elektronischer Form nach Maßgabe der Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr bei den Verwaltungsgerichten und den Finanzgerichten im Lande Nordrhein-Westfalen - ERVVO VG/FG - vom 07.11.2012 (GV.NRW. Seite 548) eingereicht werden.

Freundliche Grüße

Im Auftrag


Verhoeven

Anlagen

Maßnahmenbeschreibung Dipl.-Ing. Michael van Lier vom 07.08.2017
Leistungsverzeichnis/Angebot Molenmakerij Groot Wesseldijk von Juli 2017

**FÖRDERKREIS
„ALTE MÜHLE DONSBRÜGGEN“
MÜHLENMUSEUM E.V.**



Datum: 07.08.2017

Stadt Kleve
Untere Denkmalbehörde
Landwehr 4-6
47533 Kleve

Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach § 9 Denkmalschutzgesetz NRW

- 1. Antragsteller/in:** Förderkreis Alte Mühle Donsbrüggen – Mühlenmuseum – e.V.
Straße, Haus-Nr.:
PLZ, Ort:
Telefon:
vertreten durch:

- 2. Objekt:** Alte Mühle Donsbrüggen
Straße, Haus-Nr.: Mehrer Straße 92
PLZ, Ort: 47533, Kleve-Donsbrüggen
Telefon:
Gemarkung: 3033 - Dornsbrüggen
Flur: 4
Furstück: 145

- 3. Eigentümer/in:**
Straße:
PLZ, Ort:

- 4. Fachplaner/in:**
Straße:
PLZ, Ort:
Telefon:

- 5. Beschreibung der beabsichtigten Maßnahmen:**
Erneuerung bzw. Sanierung des vorhandenen Tragwerks der Mühlenhaube(-kappe)

In denkmalpflegerischer
Hinsicht geprüft und
genehmigt

Stadt Kleve
Die Bürgermeisterin

[Handwritten Signature]

12.1. AUG. 2017

VH

**FÖRDERKREIS
„ALTE MÜHLE DONSBRÜGGEN“
MÜHLENMUSEUM E.V.**



Folgende Unterlagen sind dem Antrag beigelegt:

Zum Ist-Zustand

- I. Fotos des aktuellen Zustands des Tragwerks Mühlenhaube (-kappe)
- II. Bautechnischer schematischer Aufbau des Tragwerks der drehbaren Mühlenhaube (Ist-Zustand)
- III. Schadensbeschreibung/Begutachtung Ursachen

Zum Soll-Zustand

- IV. Erläuterungen der geplanten Baumaßnahmen mit Angabe der Materialien (Leistungsverzeichnis und Schätzkosten)

FÖRDERKREIS
„ALTE MÜHLE DONSBRÜGGEN“
MÜHLENMUSEUM E.V.



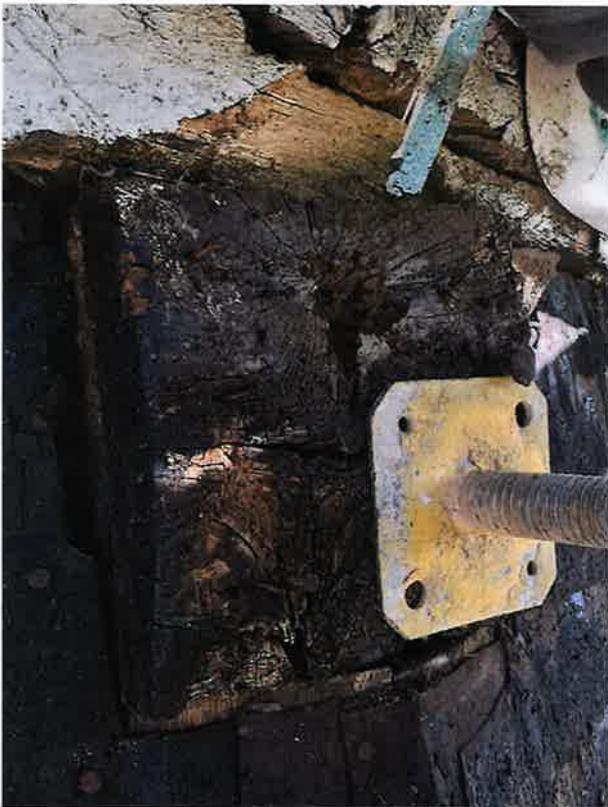
I. Fotos des aktuellen Zustands des Tragwerks Mühlenhaube (Ist-Zustand)



Ansicht von außen Tragbalken „I“ (römisch 1)



Ansicht von außen Tragbalken „II“ (römisch 2)



Ansicht von außen Tragbalken „III“ (römisch 3)



Ansicht von außen Tragbalken „IV“ (römisch 4)



FÖRDERKREIS
„ALTE MÜHLE DONSBRÜGGEN“
MÜHLENMUSEUM E.V.



Ansicht von außen Tragbalken „V“ (römisch 5)



Ansicht von außen Tragbalken „VI“ (römisch 6)



Ansicht von außen Tragbalken „VII“ (römisch 7)



Ansicht von außen Tragbalken „VIII“ (römisch 8)



FÖRDERKREIS
„ALTE MÜHLE DONSBRÜGGEN“
MÜHLENMUSEUM E.V.



Ansicht von innen Tragbalken „I“ (römisch 1)



Ansicht von innen Tragbalken „VIII“ (römisch 8)

FÖRDERKREIS
„ALTE MÜHLE DONSBRÜGGEN“
MÜHLENMUSEUM E.V.



Ansicht von außen Holzkonsole des Zahnkranzes über Tragbalken „I“ (römisch 1)

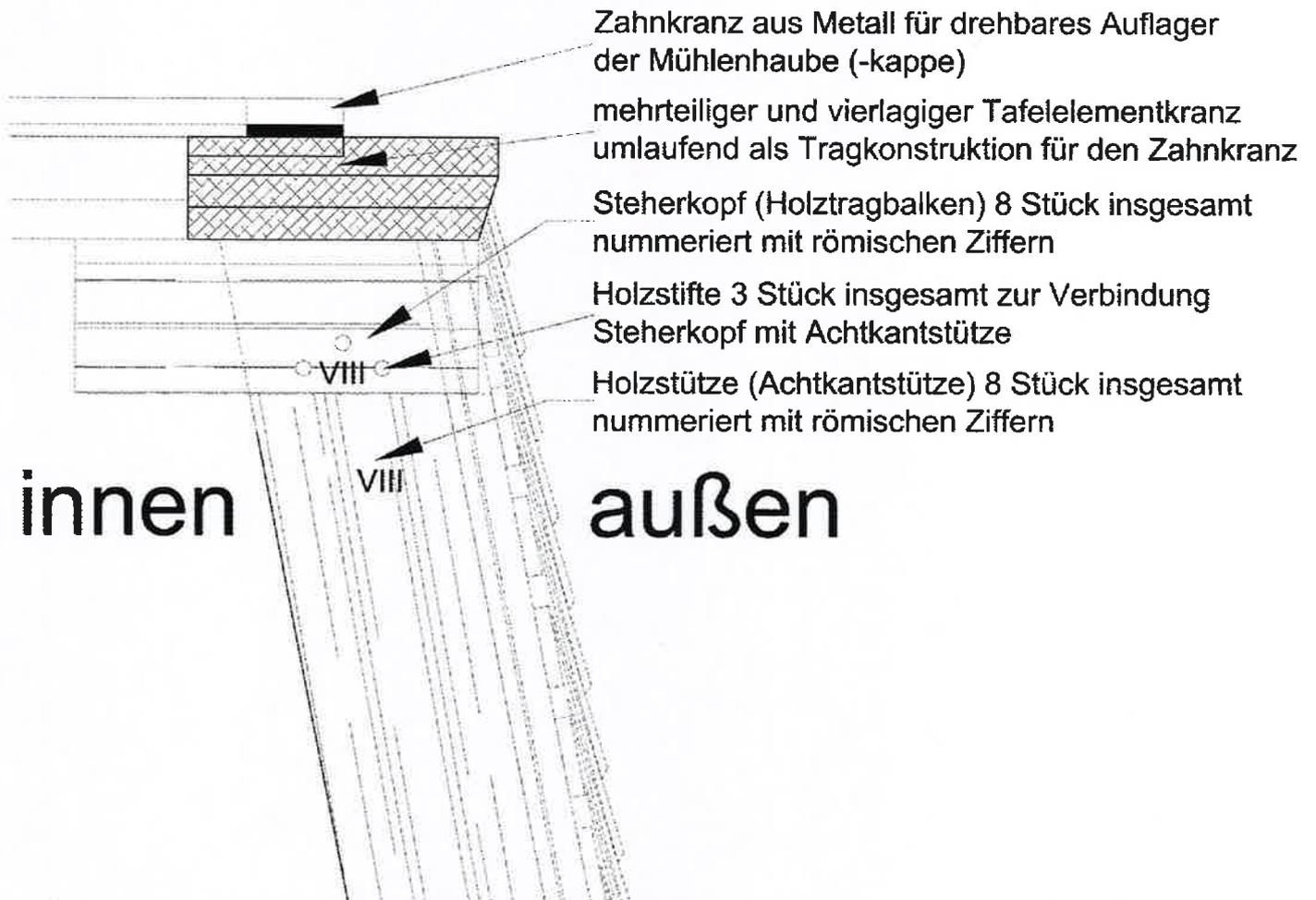


Ansicht von außen Holzkonsole des Zahnkranzes über Tragbalken „II“ (römisch 2)

FÖRDERKREIS
 „ALTE MÜHLE DONSBRÜGGEN“
 MÜHLENMUSEUM E.V.



II. Bautechnischer schematischer Aufbau des Tragwerks der drehbaren Mühlenhaube (Ist-Zustand)



schematische Darstellung des Tragwerks der drehbaren Mühlenhaube



FÖRDERKREIS „ALTE MÜHLE DONSBRÜGGEN“ MÜHLENMUSEUM E.V.



III. Schadensbeschreibung/Begutachtung Ursachen (Ist-Zustand)

Die Grundkonstruktion der Mühle besteht aus einem achtkantigen Ständerwerk mit eingezapften Balken und Kreuzstreben aus Eiche. In Fachkreisen der Mühlenachtkant genannt. Die Grundkonstruktion des Achtkants ist in einem recht guten Zustand. Auf dem Achtkant befindet sich die Tragkonstruktion der Mühlenkappe in Form von ebenfalls acht Steherköpfen (Tragbalken) und dem umlaufenden mehrteiligen Tafелеlementkranzes (Tragkonstruktion und Auflager des Zahndrehkranzes). Der Achtkant und deren obere Elemente müssen möglichst genau senkrecht stehen um eine Unwucht während des Betriebes zu vermeiden.

Im Zuge der Sanierung der Eichenholzschindeln, genauer beim Entfernen der alten Eichenholzschindeln inkl. einer bereits maroden Holzschalung wurden an drei der insgesamt 8 Holztragbalken (Steherköpfe) aus Eiche erhebliche Holzschäden festgestellt. Von diesen Schäden betroffen sind die Holztragbalken mit den römischen Ziffern „I“, „II“ und „VIII“. Es scheint kein Zufall zu sein, dass eben diese Balken nach außen in Richtung der Hauptwetterseite (West/Südwest) zeigen. Die vorhandenen Schäden waren bisher unbekannt, da sie von innen nicht zu sehen und nach außen durch die Schalung und die alten Eichenholzschindeln kaschiert wurden. Von innen war zwar der Eichentragbalken mit der Nummer „I“ erkennbar in ganzer Höhe gespalten, seine völlig marode Substanz offenbart dieser jedoch nur in der Außenansicht. An den Tragbalken „II“ und „VIII“ ist deren Schadhaftheit von innen überhaupt nicht erkennbar. Obwohl die Schäden den aktuellen Betreibern der Mühle unbekannt waren ist anzunehmen, dass diese Mängel im Großen und Ganzen schon älteren Datums sind und in einer Zeit entstanden sein müssen, in der die Mühle Donsbrüggen eine längere Zeit lang weitestgehend ungeschützt der nassfeuchten Witterung ausgesetzt war. Vermutlich waren diese Schäden schon im Zuge der Verschindelung der Mühle in den Jahren 1955-1963 bekannt und wurden bewusst mit einer Holzverschalung, die gleichzeitig als Unterkonstruktion der Neuverschindelung diente, kaschiert.

Des Weiteren lässt sich nun aus näherer Betrachtung des Tafелеlementkranzes also der umlaufenden Holzkonsole als Tragkonstruktion des Zahnkranzes erkennen, dass auch hier äußerlich ein erheblicher Verfall der Holzstruktur eingesetzt hat bzw. zum Teil schon weit vorangeschritten ist. Größere Teile der mehrteiligen Holzkonsole sind bereits herausgebrochen bzw. können ohne nennenswerten Widerstand mit den Fingern entfernt oder eingedrückt werden.

Zusammenfassend ist eine zeitnahe Restaurierung im nächsten, spätestens jedoch im übernächsten Jahr erforderlich, da der obere Teil der Holztragkonstruktion stark an Substanz verloren hat. Zwar ist die Mühle augenscheinlich nicht einsturzgefährdet dennoch steht zu befürchten, dass die Mühlenhaube (-kappe) durch die mangelnde und ungleichmäßige Tragfähigkeit eine Schiefstellung erfährt und deshalb während des Betriebs einer Unwucht ausgesetzt ist die weitere Schäden an der Substanz hervorrufen könnte. Die Mühle wird daher in der nächsten Zeit vor der Sanierung nur sehr behutsam betrieben werden (müssen).

Aus historischer und denkmalpflegerischer Sicht handelt es sich bei der hier betrachteten Tragkonstruktion um die ältesten und wesentlichsten Teile der gesamten Mühlenkonstruktion. Sie werden soweit wie möglich erhalten bleiben. Dort wo ihre wesentliche Tragkonstruktion nicht mehr vorhanden ist muss jedoch eine Erneuerung stattfinden. Der am stärksten betroffene Steherkopf oder Tragbalken mit der Nummerierung „I“ (römisch 1) ist daher zusammen mit Teilen des Tafелеlementkranzes wohl nicht mehr sanier- sondern nur noch ersetzbar.

**FÖRDERKREIS
„ALTE MÜHLE DONSBRÜGGEN“
MÜHLENMUSEUM E.V.**



IV. Erläuterung der geplanten Baumaßnahmen mit Angabe der Materialien (Leistungsverzeichnis und Schätzkosten)

Sowie schon von außen ersichtlich sind mind. drei der oberen Steherköpfe (Tragbalken) stark angegriffen und nicht mehr tragfähig. Teile des Tafелеlementkranzes (Unterkonstruktion des Zahndrehkranzes) sind auch stark angegriffen, ebenso die dekorative Umrandung des Tafелеlements zur Außenseite. Die ganze Stapelung unter Zahn- und Krühkranz (4-lagig mit Ausgleichsebene) sollte auseinandergenommen und unter Verwendung von neuen Hölzern sauber und tragfähig wieder instandgesetzt werden.

Wiederzuverwendende und erhaltenswerte Bauteile erfahren dann noch eine Hitze- oder Gasbehandlung um Holzschädlinge abzutöten und um ihren Erhalt zu sichern.

Um jedoch eine Sanierung der Tragkonstruktion vornehmen zu können muss die gesamte Mühlenkappe zuvor mithilfe eines Schwerlastkranes heruntergenommen werden. Hierzu wiederum ist die vorherige Demontage der Mühlenflügel notwendig. Aus diesem Grund ist es sinnvoll auch an den Mühlenflügeln die notwendigen Sanierungsmaßnahmen im gleichen Zuge durchzuführen.

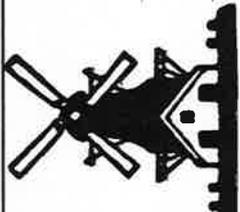
Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis des Mühlenbauers „Groot Wesseldijk B.V.“ Stand Juli 2017:

Das hier angefügte LV umfasst auf seinen 5 Seiten alle bisher erkannten und in näherer Zeit notwendigen Maßnahmen. Unter Par. 3 „Mühlenachtkant, Tafелеlement, Krühboden, Zahnkranz“ befinden sich die Positionen und Schätzkosten zur Sanierung eben dieser hier betrachteten wesentlichen Mühlenbauteile. Die allgemeinen Kosten z.B. aus Kran und Gerüst werden am Ende zusätzlich aufgeführt.

In denkmalpflegerischer
Hinsicht geprüft und
genehmigt
C. Weber
Stadt Kleve
Die Bürgermeisterin
I.A.

21. AUG. 2017

Anlage: LV Molenmakerij Groot Wesseldijk B.V. Stand Juli 2017 (5 Seiten)



Molenmakerij Groot Wesseldijk B.V.

Kwinkweerd 6/a 7241 CW Lochem Tel +31 573 421568 **Project: 1740097 Alte Mühle Donsbrüggen**

Stand Juli 2017

Par.	Beschreibung	Zahl	Ehd.	Mat/teht	Material	Std Wst.	Std Mont.	Gerät	Sub-Untern.	Pro Position	Bemerkungen
	Beschreibung der Schäden und der in stand zu setzenden Mühlenteile nach Begehung und inspektion durch Mühlenstiftung, Ingenieurbüro und Mühlenbauer.										
	Total				€ 0,00	0	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	
1	Flügelsystem										
	Das Flügelsystem nach Ingenieur-Bilau ist in den Jahren 1984-1985 saniert, wobei die Tragekonstruktion aus Bruststücken und Rutenspitzen wieder verwendet wurde.										
	Die Flügel sind immer noch funktionstüchtig jedoch hölzerne Abschlussleisten an den verstellbaren Klappen sollten dringend ersetzt werden. Die Auflagebreiten und die Verteilung im Weilkopf sind nach über 30 Jähriger Nutzung nicht mehr ausreichend fest. Einen Anstrich zum Korrosionsschutz wird notwendig.										
	Wegen die Arbeiten am Weilkopf muss das Flügelsystem demontiert werden und es ist dan zweckmässig Arbeiten in der Werkstatt aus zu führen.										
1.1	Demontieren und entfernen des Flügelsystems, Kranarbeiten und Transport aller Teile zur Werkstatt.				€ 50,00	6	60	€ 700,00	€ 700,00	€ 4.519,00	
1.2.1	Instandsetzung des Flügelsystems, ausgehend von Reparatur der Klappen, Anstrich von Bruststücken und Flügelspitzen, Anstrich aller Kleinteile der Klappenbetätigung. Erneuerung der kompletten Flügelbefestigung im Weilkopf. Kleinere Reparaturen an den Ventikanten soweit wie notwendig.				€ 1.000,00	230				€ 11.695,00	
1.2.2	Erneuerung von Rollenbaum, Regulierhebel und Kette in Stahlausführung, feuerverzinkt und angestrichen. In historischer Optik, Abmessungen der Holzkonstruktion nachempfinden. Kettenrolle im Rollenbaum mit Fettleitung versehen.				€ 400,00	32	16			€ 2.632,00	
1.3	Montage der instandgesetzten Flügel inklusive Transport und Kranarbeiten, einstellen, probedrehen.				€ 200,00		120	€ 900,00	€ 700,00	€ 7.380,00	

		Total	€ 1.650,00	268	196	€ 1.600,00	€ 1.400,00	€ 26.226,00
2	Mühlenkappe ✓ Die Mühlenkappe ist in ihrer Grundkonstruktion aus Stahl gefertigt. Vor und Rückwand sind aus Holz, ebenso wie Dachsparren, Dachschalung und die Eindeckung mit Holzschindeln. Die Kappe trägt auch die Windrose über der die Kappe immer mit den Flügeln zum Wind gerichtet ist. An der Kappe sind vor und Rückwand in Stand zu setzen und einige Anstriche zu machen. Die Kappe sollte vom Mühlenkörper runter genommen werden wegen notwendige Arbeiten am Ständerwerk, Tafelament und Krühboden.							
2.1	Kappe mit Hilfe von Kran herunterheben und auf schweren Böcken standfest aufsetzen. ✓	€ 200,00	8	40	€ 300,00	€ 1.400,00	€ 4.132,00	
2.2	Notkappe vorbereiten und auf dem Achtkant setzen. Die Notkappe auf Stehern aufstellen so dass arbeiten am Krühkrans unter der Kappe möglich sind. ✓	€ 250,00		32			€ 1.738,00	
2.3	Reparaturen an Vor und Rückwand. Reparatur der Kappenschürze einbau der erneuerten Klappenregulierung, Rollenbaum und Regulierhebel. ✓	€ 350,00		48			€ 2.582,00	
2.4	Kappe wieder aufsetzen auf dem instandgesetzten Mühlenkörper. Böcke und Notkappe wieder abbauen und räumen. ✓		16	56	€ 500,00	€ 1.400,00	€ 5.248,00	
Total		€ 800,00	24	176	€ 800,00	€ 2.800,00	€ 13.700,00	
3	Mühlenachtkant, Tafelamente, Krühboden, Zahnkranz. ✓ Die Basisstruktur der Windmühle besteht aus einem achtkantigen Ständerwerk mit eingezapften Balkenlagen und Kreuzstreben in den Aussenflächen Ganz in Eichenholz ausgeführt. In Fachkreisen der Mühlenachtkant. Die Basisstruktur des Achtkants ist in einen recht guten Zustand. Auf dem Achtkant befindet sich die Tragekonstruktion der Mühlenkappe, an der mehrere Hölzer von Insektenfrass und Fäulnis befallen sind. Mehrere Konstruktionsteile haben bereits der Belastung nachgegeben, sind abgesackt und tragen nicht mehr. In der Konstruktion ist auch sichtbar dass mal eine Korrektur der waagerechten Lage des Krühbodens vorgenommen wurde. Die Lage des Krühbodens sollte wieder kontrolliert werden.							

